

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

**FREITAG, 14. DEZEMBER, 2007 • 19.30 UHR
GROSSER SAAL**

Vorankündigungen
Klavierklasse Lev Natochenny

WWW.NATOCHENNY.COM
WWW.NATOCHENNY.DE

**Dienstag, 05. Februar 2008,
Großer Saal 19.30
Klavierklasse Lev Natochenny**

**»IM ANGEDENKEN AN EINEN
UNVERGESSENEN KÜNSTLER«**

Zum 100. Geburtstag von Lev Oborin 1907-2007

LEV NATOCHENNY STELLT SEINE KLASSE VOR

CHRISTOPHER PARK

EVGENIA RUBINOVA

NAMI EJIRI

LEV NATOCHENNY

Wünschen Sie regelmäßige Informationen
den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.

2007/2008
www.natochenny.de • www.natochenny.com
www.hfmdk-frankfurt.de

NIKOLAI KAPUSTIN
Variationen Op.41
aus "8 Concert Études" Op.40
1.Prelude. Allegro assai • 2.Dream. Moderato
5. Shutka. Vivace • 8. Finale. Prestissimo

CHRISTOPHER PARK

GEORGE GERSHWIN
Rhapsody in blue

NAMI EJIRI
LEV NATOCHENNY

Pause

LEONARD BERNSTEIN
"Symphonic dances" aus "West Side Story"

EVGENIA RUBINOVA
NAMI EJIRI

MAURICE RAVEL
Bolero

NAMI EJIRI
LEV NATOCHENNY

Lev Oborin 1907-2007

Vor 100 Jahren wurde in Moskau der Pianist Lev Oborin geboren. An der Musikschule in seiner Heimatstadt hatte er Klavierunterricht bei Jelena Gnesin, einer Schülerin von Ferruccio Busoni, Kompositionsunterricht bei Alexander Gretchaninoff. In diesen Fächern studierte er 1921 bis 1926 am Moskauer Konservatorium, Klavier bei Konstantin Igumnov. Noch im letzten Studienjahr (1927) gewann er den 1.Chopin-Wettbewerb in Warschau, dieser Erfolg schloss Konzertverpflichtungen in Polen und Deutschland ein. Danach konzertierte er bis 1945 ausschließlich in Russland. 1928 wurde er Lehrer, 1935 Professor an dem Institut, das ihn so erfolgreich ausgebildet hatte.

Viele bedeutende Pianisten gingen aus seiner Klasse hervor: der bekannteste ist Vladimir Ashkenazy, außerdem Prof. Dmitry Sacharow, Adrian Egorow sowie der Dresdner Prof. Peter Rösel, Prof. Tigran Alikhanoff, Rektor des Moskauer Konservatorium, Prof. Michail Woskresensky, Ekaterina Nowitskaya, der Hamburger Prof. Evgeni Koroliov, die Frankfurterinnen Stella Goldberg und Elena Stern.

1935 begann die Partnerschaft mit dem Geiger David Oistrach, die ein Leben lang währen sollte. Die Einspielungen der Violinsonaten Beethovens haben legendären Ruf. Ebenso berühmt wurde das Klaviertrio der beiden zusammen mit dem Cellisten Sviatoslaw Knuschewitsky. Viele Komponisten wie Schostakowitsch und Prokofiev vertrauten ihm Werke zur Uraufführung an. Aram Khatchaturian bekannte, dass er das Spiel Oborins im Kopf hatte, als er 1937 sein Klavierkonzert Nr.1 schrieb. Für ihn hat Oborin wesentlich zum Erfolg der Uraufführung beigetragen.

Hoch geschätzt werden auch seine Einspielungen der Klavierkonzerte Nr.2 und Nr.3 von Rachmaninoff. Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben (Warschau, Moskau, Paris, Leeds, Lissabon, Zwickau) war er Mitglied der Jury. 1952 reiste er im Auftrag Stalins zusammen mit Schostakowitsch und Oistrach zu einer offiziellen Konzertreise nach Deutschland.

Seine Wirkung nach Frankfurt reicht bis in die Gegenwart: Lev Natochenny, Professor der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, ging ebenfalls aus seiner Klavierklasse hervor.

G.S.

Wünschen Sie regelmäßige Informationen
zu den Konzerten der Meisterklasse Natochenny?
Schreiben Sie uns bitte eine Email an kontakt@natochenny.com.